

VI. Indoor-Soccer-Cup des SSV 80 Gardelegen

Präsentiert von den „SonntagsNachrichten“

Sonnabend, 09. Januar 2010 „Willi-Friedrichs-Halle“

GRUPPE A:	GRUPPE B:
SSV 80 Gardelegen (LL) (TV) Haldensleber SC II (LK) 1. FC Lok Stendal A-J. (VL) SV Arendsee (LK)	Magdeburger SV 90 Preussen (VL) Weißenseer FC (BL) TuS Schwarz-Weiß Bismark (LL) MTV Gifhorn (BL)

BEGEGNUNGEN UND ERGEBNISSE GRUPPE A:

SSV 80 Gardelegen – Haldensleber SC II 5 : 2
Tor: 1:0 M. Schönfeld, 2:0 Lenz, 3:0 M. Schönfeld, 3:1 Wasahlo, 3:2 Wasahlo
 4:2 M. Schönfeld, 5:2 Lenz

SV Arendsee – 1.FC Lok Stendal (A-J.) 1 : 4
Tore: 0:1 Meier, 1:1 Dürr, 1:2 Körner, 1:3 Prenzel, 1:4 Körner

1.FC Lok Stendal (A-J.) – **SSV 80 Gardelegen** 3 : 3
Tore: 1:0 Fleischmann, 1:1 Lenz, 2:1 Prenzel, 2:2 M. Schönfeld, 2:3 T. Thielitz,
 3:3 Beyer

Haldensleber SC II – SV Arendsee 2 : 4
Tore: 1:0 Wasahlo, 1:1 Moritz, 1:2 Nguyen Viet, 1:3 Idler, 1:4 Benecke,
 2:4 Klockenmeier

SV Arendsee – **SSV 80 Gardelegen** 3 : 5
Tore: 0:1 T. Thielitz, 1:1 Benecke, 1:2 Lenz, 1:3 M. Schönfeld, 2:3 Dürr, 2:4 Lenz,
 2:5 Markstein, 3:5 Nguyen Viet

Haldensleber SC – 1. FC Lok Stendal (A-J.) 1 : 3
Tore: 1:0 Wasahlo, 1:1 Körner, 1:2 Prenzel, 1:3 Brohmann

TABELLE GRUPPE A:

Pl.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1. SSV 80 Gardelegen (TV)	3	2	1	0	13 : 8	+5	*8
2. 1. FC Lok Stendal (A-J.)	3	2	1	0	10 : 4	+6	7
3. SV Arendsee	3	1	0	2	6 : 11	-5	3
4. Haldensleber SC	3	0	0	3	5 : 12	-7	0

*SSV 80 Gardelegen gewinnt „Penalty-Schießen“ gegen Lok Stendal (1 Zusatzpunkt)

BEGEGNUNGEN UND ERGEBNISSE GRUPPE B:

Magdeburger SV 90 Preussen – TuS S / W Bismark 2 : 1
Tor: 0:1 Grempler, 1:1 Göres, 2:1 Mensch

MTV Gifhorn II – Weißenseer FC 1 : 3
Tore: 0:1 Hundt, 1:1 Lippke, 1:2 Benthin, 1:3 Gudja

Weißenseer FC – Magdeburger SV 90 Preussen 0 : 2
Tore: 0:1 Schulz, 0:2 Mensch

TuS Schwarz-Weiß Bismark – MTV Gifhorn 3 : 0
Tore: 1:0 Rämke, 2:0 Rämke, 3:0 Bartsch

MTV Gifhorn – Magdeburger SV 90 Preussen 3 : 5
Tore: 0:1 Busch (ET), 1:1 Busch, 1:2 Podehl, 1:3 Schulz, 2:3 Düsel, 3:3 Düsel, 3:4 Schulz, 3:5 Podehl

TuS Schwarz-Weiß Bismark – Weißenseer FC 2 : 2
Tore: 0:1 Lätsch, 0:2 Lau, 1:2 Rämke, 2:2 Schröder

TABELLE GRUPPE B:

Pl.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1. Magdeburger SV 90 Preussen	3	3	0	0	9 : 4	+5	9
2. TuS Schwarz-Weiß Bismark	3	1	1	1	7 : 5	+2	*5
3. Weißenseer FC	3	1	1	1	6 : 6	0	4
4. MTV Gifhorn	3	0	0	3	4 : 11	-7	0

* Bismark gewinnt Penalty-Schießen gegen Weißensee (1 Zusatzpunkt)

HALBFINALE:

Magdeburger SV 90 Preussen – 1. FC Lok Stendal (A-J.) 7 : 1
Tore: 0:1 Prenzel, 1:1 Göres, 2:1 Mensch, 3:1 Karlowsky, 4:1 Podehl, 5:1 Kaufmann, 6:1 Podehl, 7:1 Körner (ET)

SSV 80 Gardelegen – TuS Schwarz-Weiß Bismark 2 : 6
Tore: 0:1 Schröder, 0:2 Rämke, 0:3 Metzger (Neunm.), 1:3 Lenz, 1:4 Grempler, 2:4 M. Schönfeld, 2:5 Grempler, 2:6 Grempler

PENALTYSCHIEßEN UM PLATZ SIEBEN:

Haldensleber SC II – MTV Gifhorn 5 : 4
O~~X~~**O**~~X~~**O**~~X~~**O**~~X~~**O** **O**~~X~~**O**~~X~~**O**~~X~~**O**~~X~~**O**

PENALTYSCHIEßEN UM PLATZ FÜNF:

SV Arendsee – Weißenseer FC 4 : 1
O**O****O****O** ~~X~~~~X~~**O**

SPIEL UM PLATZ DREI:

1.FC Lok Stendal (A-J.) – **SSV 80 Gardelegen** 4 : 2
Tore: 1:0 Nellessen, 2:0 Prenzel, 3:0 Brohmann, 4:0 Treflich, 4:2 M. Schönfeld, 4:2 Lenz

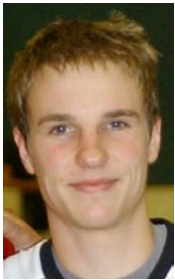
FINALE:

Magdeburger SV 90 Preussen – TuS S / W Bismark 2 : 2, n.P. 3 : 2

Tore: 1:0 Göres, 2:0 Podehl, 2:1 Schardt (ET), 2:2 Schröder

Penalty: ~~OOOX~~ - ~~OOXXX~~

AUSZEICHNUNGEN:



Bester Spieler: Carlo Rämke (TuS Schwarz-Weiß Bismark)



Bester Torschütze: Marco Schönfeld (SSV 80 Gardelegen) mit sieben Toren



Bester Torhüter: Christoph Strauer (TuS Schwarz-Weiß Bismark)



Pechvogel: SR Felix Bismark (FSV Miesterhorst)

SONSTIGES:

Schiedsrichter:

Rolf Vorsprach (SSV 80 Gardelegen), Felix Bismark (FSV Miesterhorst)

Tore aus dem Spiel heraus: 86 / Schnitt: 5,4

Zuschauer: 500

AUFGEBOTE.



SSV 80 Gardelegen:

Fritz Martin Eggert, Andreas Urbschat – Daniel Schönfeld, Oliver Gase, Andy Stottmeister, Christian Reineke, Chris Markstein (1 Tor), Joseph Ametepe, André Stolle, Christian Krziwanie, Tobias Thielitz (2), Mathias Lenz (7), Marco Schönfeld (7), **Trainer:** Reno Rathke / Fred Hauschild



Magdeburger SV 90 Preussen:

Robert Sträter – Stefan Mensch (3), Thomas Schulz (3), Patrick Podehl (5), Niels Karlowsky, Nils Kaufmann, Dennis Schardt, Nils-Oliver Göres (3), **Trainer:** Dirk Nitschke



Haldensleber SC II:

Mathias Ranzinger – Patrick Wachtel, Maik Vester, Markus Wasahlo (4), Stefan Bröckel, David Gruhn, Attila Cservenak, Nico Klockenmeier(1) **Trainer:** Stefan Scholz



TuS Schwarz-Weiß Bismark:

Christoph Strauer – Michael Metzger (1), Thomas Feibig, Mirko Völkel, Carlo Rämke (4), Philipp Grempler (4), Christopher Schröder (3), Erik Bartsch (1) **Trainer:** Dirk Grempler



Weißenseer FC:

Frank Garbe – Steffen Behrens, Mathias Hundt (1), Jens Müller, Thoralf Knoll, Kai Gudjan (1), Raphael Lätsch (1), Mathias Lau (1), Robert Lodahn, Manuel Benthin (1), **Trainer:** Jürgen Rohde



1.FC Lok Stendal (A-Junioren):

Johannes Behrens, Martin Hermann – Tobias Trefflich (1), Kevin Beyer (1), Tim Prenzel (5), Phil Brohmann (2), Jacob Fleischmann (1), Hans Edler, Danny Meier (1), Sven Körner (3), Maximilian Butze, Benedikt Nellessen (1), **Trainer:** Heino Kühne



SV Arendsee:

Kevin Temmler – Stefan Moritz (1), Stefan Schulz, Hendrik Idler (1), Torsten Benecke (2), Manuel Roepke, Christian Oelicker, Duc Nguyen Viet (2), Andreas Dürr (2), **Trainer:** Manfred Duchrow



MTV Gifhorn II:

Stefan Will, Marco Fritschka – Adrian Zeqiri, Mehmet Hayda, Christian Priebe, Hauke Düsel (2), Muhammed Cesur, Marvin Lippke (1), Jan-Hendrik Busch (1), Onur Altmis, **Trainer:** Detlev Priebe

Verbandsligist holt sich zum zweiten Mal den Cup

SSV 80 am Ende auf dem vierten Platz

Verbandsligist Preussen Magdeburg konnte nach 2006 zum zweiten Mal den Indoor-Soccer-Cup des SSV 80 Gardelegen gewinnen. Dabei blieben die Schulz- und Co. im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen. Allerdings entschieden die Magdeburger das Endspiel erst im Penaltyschießen für sich. Zuvor konnten Finalgegner Bismark in den letzten Spielminuten noch einen 0:2 Rückstand ausgleichen.

Gruppe A: Titelverteidiger und Gastgeber SSV 80 Gardelegen war in Gruppe A gesetzt. Bürgermeister Konrad Fuchs löste vor dem Turnier den SV Arendsee, den Haldensleber SC II und die A-Junioren des 1. FC Lok Stendal in die SSV-Gruppe. Im Eröffnungsspiel hatten die die Lenz- und Co keine Probleme mit dem Haldensleber SC II. Nach 12 Minuten hieß das Endergebnis 5:2. Im zweiten Spiel traf unsere erste Mannschaft dann auf die A-Junioren des 1. FC Lok. Diese Partie endete mit einem 3:3 und der SSV holte sich im Penaltyschießen den Zusatzpunkt. Im letzten Spiel ging es dann gegen den SV Arendsee. Die Seestädter mussten diese Partie gewinnen um sich für das Halbfinale zu qualifizieren, doch die SSV-Kicker, die an diesem Abend von Reno Rathke und Fred Hauschild betreut wurden, machten mit dem SVA beim 5:3-Erfolg kurzen Prozess. Der Lok-Nachwuchs holte sich am Ende den zweiten Platz in dieser Gruppe. **Gruppe B:** Hier tummelten sich der Verbandsligist Preussen Magdeburg, der TuS Schwarz-Weiß Bismark, der

Weißenseer FC und Turnierneuling MTV Gifhorn II. Die Prussen setzten sich mit drei Siegen souverän durch. Im das letzte Spiel in dieser Gruppe sollte über den zweiten Halbfinalisten entscheiden. In der Partie Bismark gegen Weißensee wurde der Halbfinalgegner des SSV gesucht. Die Berliner Führten früh mit 2:0, doch die Ostaltmärker erzwangen in der Schlussminute noch das Penaltyschießen, in dem sie am Ende als Sieger hervorgingen. **Halbfinale:** Das erste Halbfinale war eine sehr deutliche Angelegenheit. Die Preussen-Kicker aus Magdeburgließen den Lok A-Junioren beim 7:1-Sieg keine Chance. Auch das zweite Halbfinale SSV 80 Gardelegen gegen Bismark war eindeutig. Die TuS-Kicker führten nach knapp fünf Minuten mit 3:0. Von diesem frühen Rückstand sollten sich die Urbschat- und Co nicht mehr erholen. Nach dem 0:3 verkürzten zwar Marco Schönfeld zum 1:3 und Mathias Lenz noch einmal auf 2:4, doch in der letzten Minute machten die Bismarker den Sieg perfekt. Im **Spiel um Platz drei** war die Luft bei den SSV-Kickern raus. Das kleine Finale ging gegen die Lok A-Jugend mit 2:4 verloren. Nach dem 0:4-Rückstand waren es erneut Marco Schönfeld und Mathias Lenz, die für unsere erste Mannschaft erfolgreich waren. Zwischen diesen beiden kam es nach dem Finale noch zu einem Stechen. Beide hatten im Turnierverlauf sieben Tore erzielt. Letztlich entschied Marco Schönfeld das Stechen für sich und wurde nach 2009 zum zweiten Mal in Folge Torschützenkönig. **Ehrungen:** Zum besten Spieler des Turniers wurde völlig zu Recht Carlo Rämke vom TuS Schwarz-Weiß Bismark gewählt. Auch die Auszeichnung bester Torwart ginge nach Bismark, denn Christoph Strauer glänzte mit zahlreichen Paraden im Turnierverlauf. Pechvogel des Turniers wurde Schiedsrichter Felix Bismark, der in der Vorrundenpartie Gardelegen gegen Stendal einen Ball ins Gesicht bekam.